

## maxit floor 4515 Leichtausgleich

### Leicht-Ausgleichsmasse nach DIN 18560

#### Produktbeschreibung

maxit floor 4515 ist eine zementäre Leicht-Ausgleichsmasse nach DIN 18560 für Schichtdicken von 1 bis 30 cm.

#### Anwendung

Im Wohnungsbau, Altbausanierung, Objekt- und Gewerbebau, für Rohrhöhenausgleiche, als Ausgleichsschicht auf Holzbalkendecken, Reprofilierung von Flachdächern, Sauberkeitsschichten und Geschosshöhenausgleich.

#### Eigenschaften

- für leichten Baustellenbetrieb nutzbar
- geringes Flächengewicht
- pumpbar
- nicht brennbar
- in hohen Schichtdicken einsetzbar

#### Arbeitsanweisungen

Vor der Verarbeitung sollte der erforderliche Ausgleichsbedarf geschätzt werden. Es sind Randstreifen > 10 mm zu setzen.

#### Untergrund

maxit floor 4515 kann auf allen tragfähigen und besenreinen Untergründen eingesetzt werden.

#### Vorbehandlung

Staub und sonstige Rückstände können z. B. mit einem Staubsauger oder Besen entfernt werden.

#### Mischzeit/Mischvorgang

Vollautomatisch mit der Silo-Misch-Pumpe (SMP) oder m-tec Duo-mix mit ca. 8 bis 9 l Wasser/15 kg Sack für 2 bis 3 Minuten.

#### Gerätereinigung

Mit Wasser.

#### Verarbeitung

Die Verarbeitung erfolgt wie ein konventioneller Estrich mit plastischer Konsistenz. Ansonsten



kann die Oberfläche mittels Glättschwert oder Glättkelle bearbeitet werden.

#### Nachbehandlung

maxit floor 4515 muss mit einer Lastverteilungsschicht auf Trennlage ausgeglichen werden. Hier können z. B. maxit floor 4310 oder 4320 in einer Schichtdicke von mindestens 20 mm verwendet werden.

#### Besonders zu beachten

Bei ständig erhöhtem Wasserdampfanfall unterhalb der Decke (z. B. in gewerblichen Großküchen etc.) sollte keine PE Folie eingesetzt werden.

Nicht geeignet als Drainageschicht oder zum direkten Belegen mit Fliesen oder anderen Oberbelägen.

#### Lagerung

6 Monate ab Produktionsdatum in trockener Umgebung.

#### Verpackung

18 m<sup>3</sup> Silo mit angeflanschter Silo-Misch-Pumpe (SMP)  
In Papiersäcken à 15 kg auf Paletten à 42 Sack = 630 kg.

#### Umweltrelevante Hinweise

GISCODE ZP 1; WGK: 1; BetrSichV: entfällt  
Produkt erhärtet nach Zugabe von Wasser nach 5 bis 6 h und kann anschließend als Bauschutt entsorgt werden.

## Technische Daten

Verarbeitungstemperatur	Raumluft: +5° - +30°C Untergrund: + 5°C – 25 °C
Materialverbrauch	ca. 4,5 kg/m <sup>2</sup> pro cm Estrichdicke
<b>Aushärtungszeit</b>	
Begehbar	nach ca. 2 Tagen
Ergiebigkeit	1000 kg Trockenmörtel ergeben ca. 2000- 2200 l Naßmörtel
Minimale Schichtdicke	1 cm
Maximale Schichtdicke	30 cm
Außenanwendung	Nein
Innenanwendung	Ja
Belegreife	Die Belegreife richtet sich im wesentlichen nach der Estrichdicke und den bauklimatischen Bedingungen.
Empfohlener Wassergehalt	ca. 53-60%
Druckfestigkeit nach 28 Tagen	ca. 1,9 N/mm <sup>2</sup>
Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen	1,0 N/mm <sup>2</sup>
Fasern	Nein
Brandverhalten	A1, EN 13813
Schüttdichte	ca. 450 kg/m <sup>3</sup>
Trockenrohichte	Ca. 550 kg/m <sup>3</sup>
Frischmörtelrohichte	ca. 700 kg/m <sup>3</sup>
Verarbeitungszeit	ca. 60 Minuten
Wärmeleitfähigkeit	0,11 W/mK
Dichte	Flächengewicht nach Austrocknung ca. 5,5 kg/m <sup>2</sup> und cm Schichtdicke.
Konsistenz	K2 plastisch

## Sicherheitshinweise

Das Produkt reagiert mit Wasser alkalisch. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Schutzbrille/Gesichtsschutz/ Handschuhe tragen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Chromatarme Rezeptureinstellung. Aktuelles Sicherheitsdatenblatt beachten. In abgebundenem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

## Dokumente

[Sicherheitsdatenblatt](#)

## Rechtliche Hinweise

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle früheren Merkblätter ihre Gültigkeit.